

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 4 – 2009

INHALT

Weihnachtsbrief	1
Papst Benedikt XVI. und seine Pastoralreise in die Tschechische Republik (Rudolf Grulich)	3
Vor 60 Jahren: Die ersten geheimen Bischofsweihen in der Tschechoslowakei (Rudolf Grulich)	8
Studienfahrt des „Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien“ nach Italien ein voller Erfolg (Matthias Dierßen).....	15
Oberhirte des weltgrößten Bistums: Kolloquium über Kardinal Bertram (Norbert Matern).....	17
Papst Pius XII. und die Heimatvertriebenen (Matthias Dierßen).....	19
Vor 75 Jahren starb der Prager Erzbischof Franz Kordač (Rudolf Grulich)	21
Ein spätes Taufgeschenk aus Eger (Wolfgang Stingl).....	22
Auf den Spuren des Hochmeisters Hermann von Salza (Rudolf Grulich)	23
Unsere Heimatpriester: Pfarrer Johann Thema (Franz Bauer).....	27
60 Jahre Kollegskirche in Königstein (Manfred Colloseus).....	29
Unser Bücherangebot.....	32

Das Bild auf der Titelseite zeigt:

Die Geburt Chrtisti - Meister des Wittingauer Altars. Vor 1380

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

ADRESSE:

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Konto: 269444-602 Postbank Ffm.

BLZ: 50010060

IBAN DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC PBNKDEFF

REDAKTION

Matthias Dierßen, Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER

Prof. Dr. Herwig Baier,
Prof. Dr. Rudolf Grulich,
Prof. Dr. Adolf Hampel

DRUCKEREI

DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. **NACHDRUCK** von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Institutes für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.

ST. NIKLAS in EGER

(unser
Bericht
auf S.22)

